

PRESSEMITTEILUNG (bitte nicht vor dem 5. November veröffentlichen)

Das 1. EU-Songbook ist nach neun Jahren fertiggestellt: die sechs österreichischen Lieder werden präsentiert

Nach 70 Jahren des Austauschs von Kohle, Stahl und Fisch ist in der Europäischen Union nun die Zeit für einen gefühlvolleren Austausch gekommen: *den von Liederschätzen*. Das 1. EU-Songbook, ein kultureller Meilenstein, der von der Zivilgesellschaft unabhängig von den EU-Institutionen zusammengestellt wurde, ist nach neunjähriger Arbeit endlich fertiggestellt. Die sechs österreichischen Lieder, die 2015 in einer öffentlichen Abstimmung ausgewählt wurden, werden nun präsentiert.

Das Motto der Europäischen Union, "Einheit in Vielfalt", scheint in dem neuen Symbol der Völker, bestehend aus demokratisch gewählten Liedern, eine dauerhafte Form gefunden zu haben. Das EU-Songbook wurde mit Unterstützung von mehr als 100 Musikorganisationen und Konservatorien sowie durch öffentliche Abstimmungen, über die mehr als 400 Medien berichteten, fertiggestellt. Mehr als 87.000 Bürgerinnen und Bürger in den 27 Mitgliedstaaten waren von 2015 bis 2024 daran beteiligt. 164 Lieder, sechs Lieder aus jeder Bevölkerung, werden sowohl in den 25 Originalsprachen als auch in singbarem "europäischem Englisch" nebeneinander präsentiert. Sowohl das gedruckte Buch als auch eine App sind nun für alle verfügbar, die die EU-Bevölkerungen besser kennenlernen möchten.

Der österreichische Beitrag

Im Jahr 2015 wurden in Österreich unter Beteiligung der *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG)* und des *Steirischen-Volksliedwerks* die folgenden sechs beliebten österreichischen Lieder von 3.103 Österreicherinnen und Österreichern in einer öffentlichen Abstimmung gewählt, über die ORF Radio, Heute, Kleine Zeitung, Die Presse, Kronenzeitung und Radio Araballa berichteten:

1. Freiheit & Frieden – ***Brennan tuats guat*** (2011) - (Hubert von Goisern);
2. Liebeslieder – ***Weit, weit Weg*** - (Hubert von Goisern);
3. Natur & Jahreszeiten – ***In die Berg bin i gern*** – (Volkslied);
4. Volkslieder & Traditionelle - ***Kein schöner Land in dieser Zeit*** – (A. W. v. Zuccalmaglio);
5. Glaube & Spiritualität – ***Stille Nacht*** – (Franz Gruber / Joseph Mohr);
6. Kinderlieder – ***Aber Heidschi bumbeitschi*** – (Volkslied / traditional).

Dr. Sarah Weiss, *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG)*, und Michael Weissensteiner, Geschäftsführer, Steirisches Volksliedwerk, EU-Songbook-Redakteure für Österreich, kommentieren den österreichischen Beitrag:

„Das vorliegende EU-Songbook gibt uns die Möglichkeit, uns besser zu verstehen, denn die Musik verstehen heißt, die Menschen verstehen. Musik drückt unsere kulturellen Eigenheiten, unseren Charakter deutlich, aber ohne Zwang aus. Für Österreich bedeutet das unter anderem, unsere Verbundenheit zu der Natur und den Bergen zum Beispiel mit dem Lied „In die Berg bin i gern“ auszudrücken. Zeit- und Gesellschaftskritik findet im Lied „Brennan tuats guat“ seinen Platz, während die Menschen mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ heimelige Weihnachten im Kreise ihrer Liebsten feiern. Das EU-Songbook beinhaltet eine wunderbare Auswahl an österreichischen Liedern. Eine Menschengruppe durch Lieder abzubilden, kann letztlich aber nie vollendet werden. Es bleibt im Fluss, das ist das Wunderbare daran.“

Gefunden und verloren - in Übersetzung

Zwei der besten österreichischen Musiker, die zweisprachige Singer-Songwriterin Alicia Edelweiss und der Komponist Lorenz Maierhofer, nahmen die Herausforderung an, singbare "europäische" Englischübersetzungen des österreichischen Beitrags zu erstellen, eine Aufgabe, die direkt vom Kulturminister unterstützt wurde.

Alicia Edelweiss reflektiert über ihre Arbeit an den beiden von Goisern-Liedern:

“Die Herausforderung für mich war es einen Text zu kreieren der für sich alleine als Song stehen kann. Ich wollte herausfinden welche Wörter und Ausdrücke denselben poetischen Geschmack haben wie das Original, dasselbe Gefühl ausdrücken, aber nicht unbedingt wortwörtliche Übersetzungen sind. Mein Songwriting hat sich im Prozess definitiv weiterentwickelt, da ich abseits meines gewohnten Schreibstils und meiner üblichen Themen arbeiten musste“.

Vom Byzantinischen Reich bis zum Eurovision Song Contest

Jedes der 164 Klassiker wird für Solostimme, mit Akkorden und mit Texten sowohl in den 25 Originalsprachen (die drei Alphabete umfassen) als auch in singbarem *Europäischen Englisch* nebeneinander präsentiert. Ein Mosaik von Einführungen, erstellt von 61 nationalen Herausgebern, bietet einen einzigartigen Zugang zur europäischen Musikgeschichte über sechs Jahrhunderte hinweg. Das älteste Lied ist ein griechischer byzantinischer Hymnus (330-1453), das jüngste ist der einzigartige Eurovision-Sieger von 2012 der Portugiesin Luísa Sobral. Für diejenigen, die die Lieder hören möchten, führen QR-Codes, die auf allen 164 Partituren gedruckt sind, zu Original-Aufnahmen. Darüber hinaus steht eine kostenlose App zum Download für alle zur Verfügung, die am europäischen Liedaustausch teilnehmen möchten.

Der Gründer der europäischen gemeinnützigen NGO hinter dem Projekt, der Däne Jeppe Marsling (50), sagt zum Anliegen des EU Songbooks:

"Mit dem EU-Songbook hoffen wir, dass die 27 Bevölkerungen durch den Austausch von Liedern ein weniger paralleles Leben führen können. Wir haben den Begriff "Europäisches Englisch" für das Titelbild gewählt, da dies unsere europäische Art ist, unsere am meisten gesprochene Zweitsprache zu sprechen: geprägt von unseren Muttersprachen, nicht für Perfektion gedacht, sondern für einen Dialog von Herz zu Herz.

Das EU-Songbook ist für alle Arten von Begegnungen zwischen allen Arten von Menschen gedacht, sowohl in guten als auch in Krisenzeiten: für Bildung, Konzerte, diplomatische Gespräche und für Erstgespräche in Zug oder Café. Darüber hinaus hoffen wir, Gesangsveranstaltungen am oft wenig beachteten jährlichen Europatag, dem 9. Mai, unserem 'Unabhängigkeitstag', zu fördern. Wir möchten Musikliebhaber sowohl innerhalb der EU als auch darüber hinaus, in Beitrittskandidatenländern und weltweit, erreichen.

Das EU-Songbook ist nun in der gesamten EU, im Vereinigten Königreich und den USA erhältlich. Die WebApp, die aus allen 164 Titeln und YouTube-Links besteht, kann von allen kostenlos heruntergeladen werden – entweder über den App Store und Google Play oder indem man sie über diesen QR-Code scannt und dann direkt auf den Startbildschirm hinzufügt.

Für Kommentare den österreichischen Beitrag:

Dr. Sarah Weiss, *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG)*,

EU-Songbook-Redakteurin für Österreich:

sarah.weiss@kug.ac.at

T +43 (0) 316 / 389-3236 / M +43 (0) 676 790-6966

DI Michael Weissensteiner B.Mus. Geschäftsführung, **Steirisches Volksliedwerk**

michael.weissensteiner@steirisches-volksliedwerk.at

Mobil 0664 4560036

Für Kommentare über die Übersetzungen:

Alicia Edelweiss:

aliciaedelweisscircus@gmx.at

+43 660 317 44 78

(Manager: Bettina Pammer:

bettina@coldhands.at / +43 650 800 04 99)

Für Kommentare über das EU- Liederbuch:

Jeppe Marsling, vorsitzer : editor@eu-songbook.org

+45 71 54 13 61